

Die Auswirkungen auf Konzentration und Lernerfolg der Kinder und Jugendlichen hat.

*[Die Massenverwanderung nach Deutschland hat massive Auswirkungen auf das Bildungssystem.]*

Ein hoher Anteil an ausländischen Schülern mit mangelndem Deutschkenntnissen hat zur Folge, dass das Unterrichts-niveau abgesenkt und die Sprach- und Lesefähigkeit auch der deutschen Schüler beeinträchtigt wird.

Auch heute hat die soziale Herkunft der Eltern noch immer einen gravierenden Einfluss darauf, ob ihre Kinder ein Hochschulstudium aufnehmen können. Steigende Mieten vor allem in Universitätsstädten und geringe BAföG-Sätze machen ein Studium oft nur für jene erschwinglich, deren Eltern das Studium finanzieren können oder die nebenbei einer Arbeit nachgehen. Dies ist mit den stark komprimierten Bachelor- und Masterstudien-gängen jedoch immer seltener vereinbar.

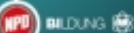
*[Durch die beschriebenen Mängel des Bildungssystems beschränkt die herrschende Politik nicht nur die Möglichkeiten zahlreicher junger Deutsche, sondern beraubt das Land auch vieler potenzieller Talente.]*

+++ Mehr Infos unter [npd.de/themen](http://npd.de/themen) +++



## WIR Nationaldemokraten WOLLEN

- ✓ An der Bildung darf nicht gespart werden – Lehrermangel rechtzeitig vorbeugen!
- ✓ Beschäftigung einer angelernten verpflichteten Vorschule, um in der sozialen Herkunft begründete Leistungsunterschiede zu verringern!
- ✓ Erhalt des mehrgliedrigen Schulsystems, um eine an den Fähigkeiten und Bedürfnissen der Schüler orientierte Förderung zu ermöglichen!
- ✓ Das Bildungssystem muss bundesweit einheitlich geregelt werden, um gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Deutschland zu schaffen!
- ✓ Inklusion stoppen – Förderschulen sind an den individuellen Bedürfnissen der Kinder orientierte Schulen erhalten!
- ✓ Bereitstellung eines kostenfreien Kitaplatzes für jedes Kind!
- ✓ Verkleinerung von Kitagruppen und Schulklassen, um eine individualisierte Betreuung ermöglichen zu können!
- ✓ Schulschließungen im ländlichen Raum stoppen!
- ✓ In stark überfremdeten Städten müssen ausländische Schüler getrennt von deutschen Schülern unterrichtet werden!
- ✓ Studiengebühren abschaffen und BAföG-Sätze an den tatsächlichen Bedarf anpassen!



## KONTAKT

Sie teilen unsere Inhalte? Dann helfen Sie mit, für den Deutschland abzuheften, was seinen Namen verdient und treten mit uns in Kontakt. Wir freuen uns auf Sie!

- /npd.de
- npd.de
- 
- NPd-Partei-Zentrale, Postfach 840157, 12531 Berlin
- [interessenten@npd.de](mailto:interessenten@npd.de)
- 030 - 690 110  
FAX 030 - 690 111 40
- NPd-Partei-Vorstand  
IBAN: DE 90 1005 0000 6600 0991 92  
BIC: BELADE3333  
Berliner Sparkasse  
Verwendungszweck: "Name mit Ihrer Anschrift"

## JETZT SPENDEN

Identifizieren Sie uns jetzt mit einer Spende. Jeder Euro zählt und Ihre Hilfe ist zu 100% steuerlich absetzbar. Herzlichen Dank!



Für eine deutsche Zukunft!

© 2017, Peter Ludwig, Berlin/Brandenburg, 10. 1000 Berlin - G.U.



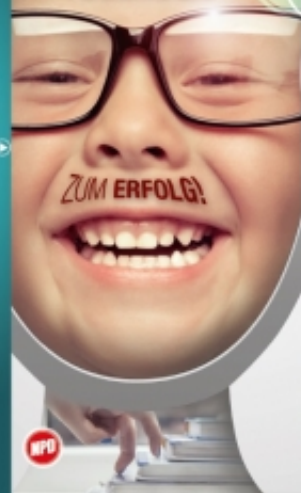
## BILDUNG



GUTE BILDUNG IST DAS FUNDAMENT FÜR DEUTSCHLANDS ZUKUNFT!



# LEISTUNGSPRINZIP! Mit individueller FÖRDERUNG, und konservativen TUGENDEN



Die NPD befürwortet sich zur Förderung von Kindern in verschiedenen und behinderungsgruppen-spezifischer Förderung, z.B. durch Förderpläne, Förderunterricht, Freizeitsport, Musik, Kunst und andere Fördermaßnahmen, die den Kindern einen besseren Start ins Leben erleichtern.

**T**raurig, aber wahr: In kaum einem anderen wirtschaftlich entwickelten Land hängt der schulische Erfolg der Kinder so stark vom Geldbeutel der Eltern ab wie in Deutschland.

Die NPD spricht sich daher für die Einrichtung einer einjährigen verpflichtenden Vorschule und die Schaffung geeigneter individueller Fördermaßnahmen aus, um die in der sozialen Herkunft des Kindes begründeten Leistungsaus-schläge zu verringern.

In den letzten Jahren wurde sich mehr und mehr vom dreigliedrigen Schulsystem verabschiedet, das die Schüler entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit unterrichtet. Das Gesamtschulsystem, bei dem Leistungsstärke und

leistungsschwache Schüler in gleichen Klassenverband unterrichtet werden, führt zur Überforderung der einen und zur Unterforderung der anderen. Letztlich bleiben dadurch alle hinter ihre Möglichkeiten zurück, weil keine individuelle Förderung möglich ist.

## (Bildungspolitik)

Bildungspolitik steht vielerorts unter finanziellen Vorbehalten. Viele Schulen sind sanierungsbedürftig und aus Altersgründen ausscheidende Lehrer werden nicht ersetzt, was zu einem dramatischen Lehrermangel geführt hat. Der dadurch verursachte Unterrichts-mangel belächelt sich in einigen Bundesländern auf bis zu zehn Prozent. Fernanfertige Bildung sieht anders aus!

Wohl die Bildungspolitik einer der wenigen Bereiche geblieben ist, in denen die Bundesländer politisch verantwortlich sind, nutzen die jeweiligen Landesregierungen den Bildungssektor, um sich politisch zu profilieren. Dann wird alle paar Jahre eine neue Bildungsreform auf den Weg gebracht – auf dem Rücken von Schülern, Eltern und Lehrern. Ideologie geht hierbei meist vor Sachverstand und Vernunft.

Ein Beispiel ist die sogenannte Inklusion. Sie sieht vor, behinderte und nicht behinderte Kinder gemeinsam zu unterrichten. Das hat zur Folge, dass leistungsfähige Schüler unterfordert und behinderte Schüler überfordert werden. Da nicht genügend Lehrer, Psychologen und Therapeuten vorhanden sind, um den entstehenden Bedarf zu decken, hilft die Inklusion niemandem

welter – am wenigsten den leistungsschwachen und behinderten Kindern. Bei der Inklusion handelt es sich um eine weitere Rassistikform auf dem Rücken der Kinder, weil die Kosten für Förder- und Spezialschulen wogtallen sollen. Langfristig werden die Kosten aber steigen, weil die gemeinsame Unterrichtung behinderter und nichtbehinderter Kinder deutlich mehr Lehrpersonal erforderlich macht.

Viele Kinder verlassen die Grundschule, ohne ausreichend lesen und schreiben zu können. Immer mehr Kinder haben speziellen Förderbedarf. Im vorschulischen Bereich fehlen weiterhin Krippen- und Kitaplätze, angemessener finanzieller Ausgleich für Eltern, die ihre Kinder dorthin betreuen wollen, wurde trotz Betreuungs-geld nicht geschaffen. Erzieherinnen sind im internationalen Vergleich schlecht bezahlt, obwohl sie eine große Verantwortung tragen.

Ein weiteres Problem, das ebenso mit der finanziellen Unterversorgung des Bildungs- und Erziehungswesens zusammenhängt, sind die viel zu großen Gruppen in Kitas und Klassen in Schulen. Eine individuelle, an den Möglichkeiten und Bedürfnissen des einzelnen Kindes orientierte Erziehung bzw. Bildung ist somit unmöglich.

Vor allem im öffentlichen Raum werden zunehmend Schulen geschlossen, wodurch die Fahrtwege für viele Schüler immer länger werden, was nega-